



UNIVERSITÄT GRAZ



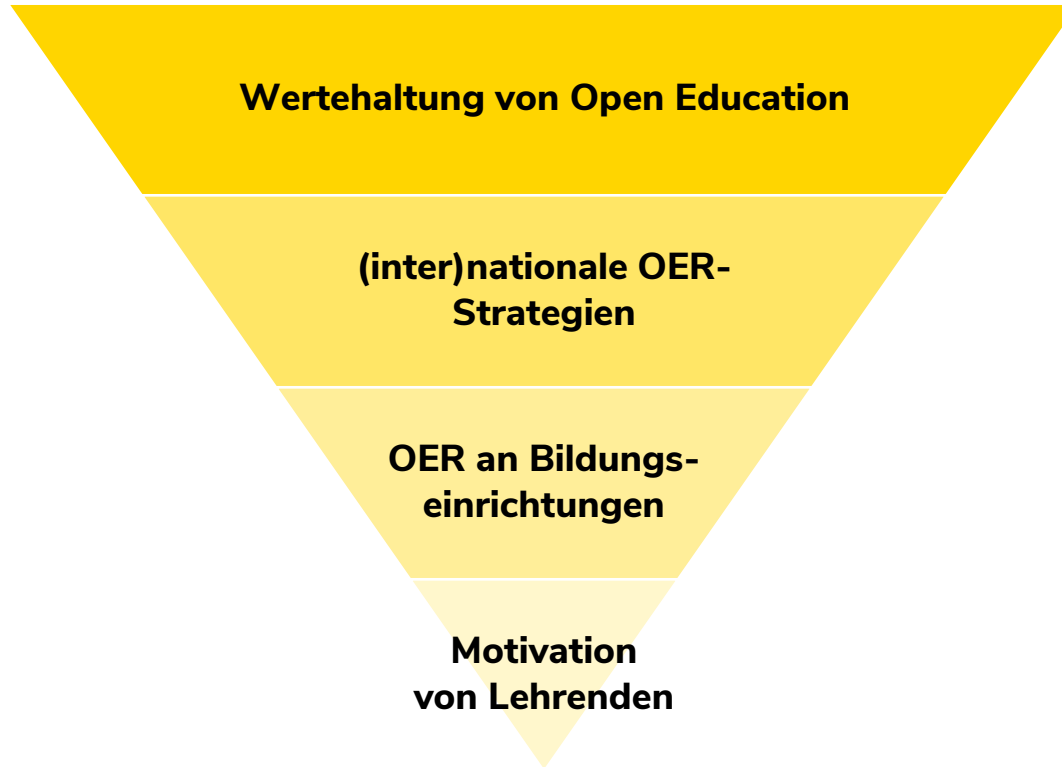
Let's level up together:

Impulse für eine
offene Bildungspraxis

Nadine Linschinger
29.01.2026

Co-WOERK Werkstatt-Tag:
Bildung gemeinsam gestalten mit OER

Heutige Impulse



Was bedeutet Offenheit für Sie?



We work for
tomorrow



ars.uni-graz.at

7912 1428



Was bedeutet Offenheit für Sie?

- Offen für verschiedene Themen und Austausch

...mal überraschen lassen

Barrierefreie Bereitstellung, Kostenfrei

Barrierefreiheit

Bereitschaft

Das alle Materialien nutzen und auf ihre Kontexte anpassen dürfen

Die Idee von "mein Wissen" aufbrechen

Einblicke gewähren

Einblicke gewähren in meine Arbeit, in meine Lehre

Flexibilität

2 Enthaltungen

33 Antworten

Freier Zugang zu allen Materialien und freier Austausch

1 / 1

Für jeden zugänglich und verständlich

Für jeden zugänglich und vielfältig

Im Bildungskontext mit anderen teilen und zusammenarbeiten

Im Schulalltag ein ständiger Austausch sowie das bereitstellen von Materialien und gemeinsame unterrichtsinhalte erstellen und teilen. Teilen von Ideen

Interesse an anderen und anderen Ideen/Gedanken, aber auch die Bereitschaft eigenes Wissen und eigene Ideen zu teilen. Kontaktaufnahme.

Kooperationsmöglichkeiten und Austausch Wertschätzung

Kostenfreier, barrierefreier Zugang zu Bildungsressourcen

Meine Inhalte mit anderen teilen

Neugier

Neugier und Teilen, möglichst inklusiv

Partizipation

2 Enthaltungen

33 Antworten

Teilen

Teilen und gemeinsam lernen

Transparent arbeiten

Transparenz

Vernetzung

Zensurfreiheit

Zugänglichkeit

frei zugänglich

freie Bildung für alle

kostenlos

uneingeschränkte Sichtbarkeit

2 Enthaltungen

33 Antworten

1



Wertehaltung von Open Education

Rahmen von UNESCO und UN



„Die UNESCO hat den Begriff **Open Educational Resources** geprägt. Sie sieht in ihnen eine Chance zur **Förderung von Wissensgesellschaften** und zur **Förderung von Bildung für alle** Menschen weltweit.“

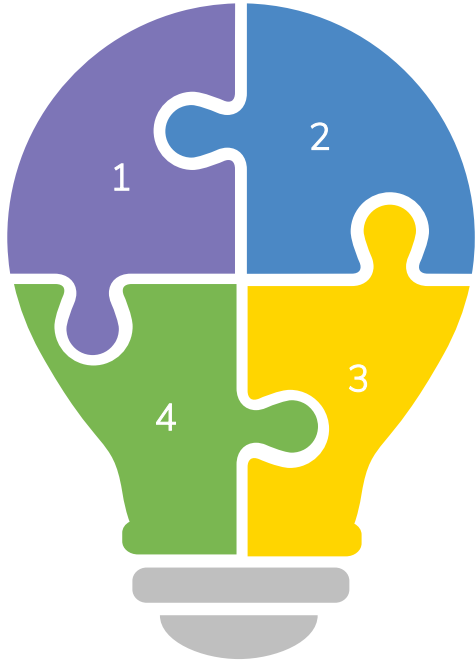
(Österreichische UNESCO-Kommission, 2026)

Sustainable Development Goal 4:

„Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.“

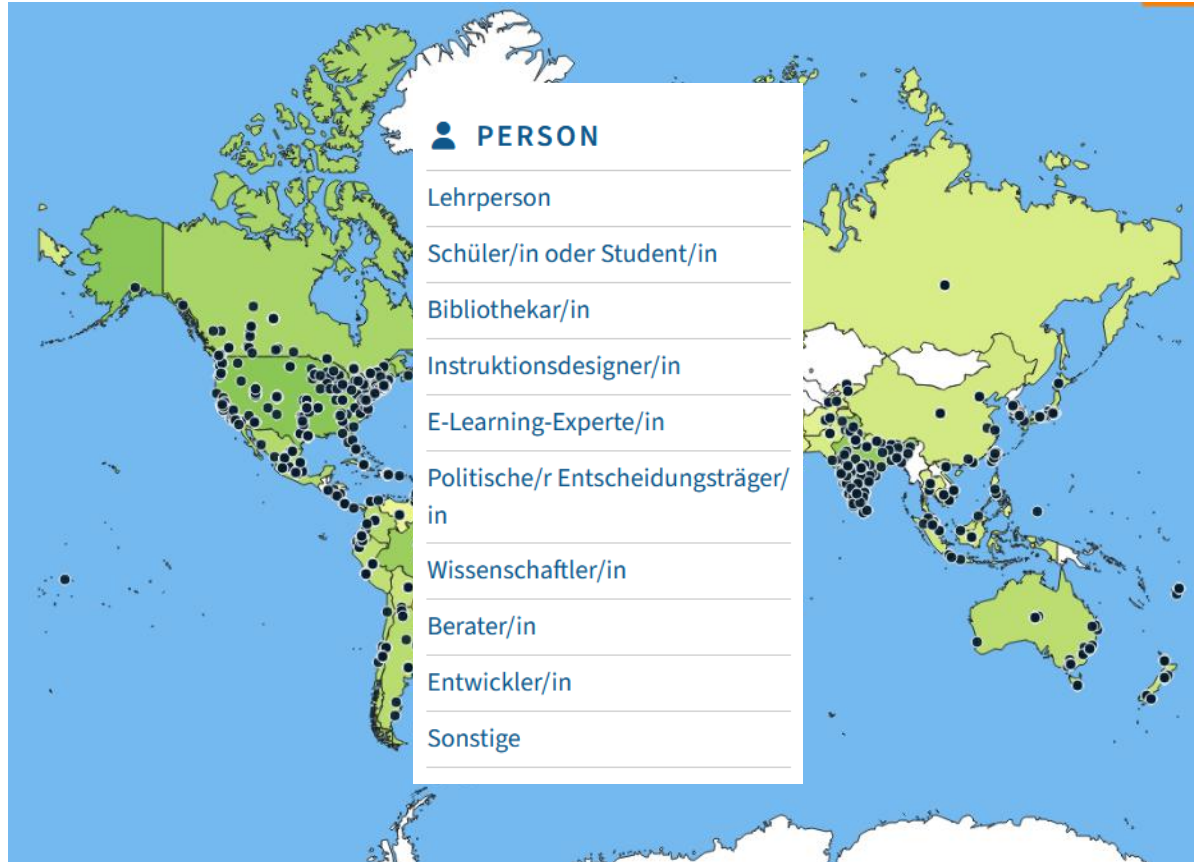
(Vereinte Nationen, 2024)

Open Education als...



1. Motor für Chancengleichheit und Partizipation
2. Möglichkeit für Barrierefreiheit und Inklusion
3. Plattform für Kollegialität und Flexibilität
4. Weg zu Nachhaltigkeit und Transparenz

Internationale Community



2

Strategische Verankerung

Strategische Verankerung



Für das Bildungssystem folgt die OER-Strategie dem Prinzip „**öffentliches Geld – öffentliches Gut**“.

(Deutsche OER-Strategie)

Initiativen in den Bereichen Open Science und **Open Education** werden aktiv gefördert.

(Universitäten und digitale Transformation 2030, Ö)

Erasmus+-Begünstigte sind verpflichtet, Bildungsressourcen, die im Zusammenhang mit durch das Programm geförderten Projekten erstellt wurden, im Rahmen einer **offenen Lizenz** der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung zu stellen.

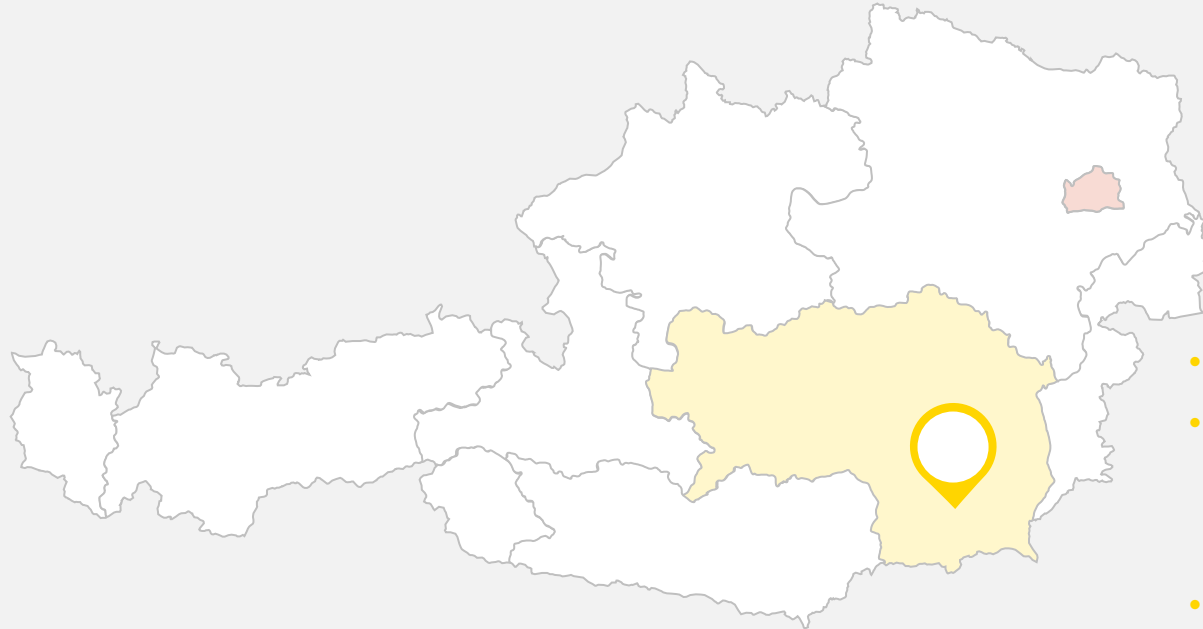
(Erasmus+ Programmleitfaden 2024)

Der Bildungsbereich kann von der Öffnung der Klassen, von praxisnahen Erfahrungen und Projekten sowie von neuen Lerninstrumenten, -materialien und **offenen Bildungsressourcen** profitieren.

(Aktionsplan für digitale Bildung, 2018)

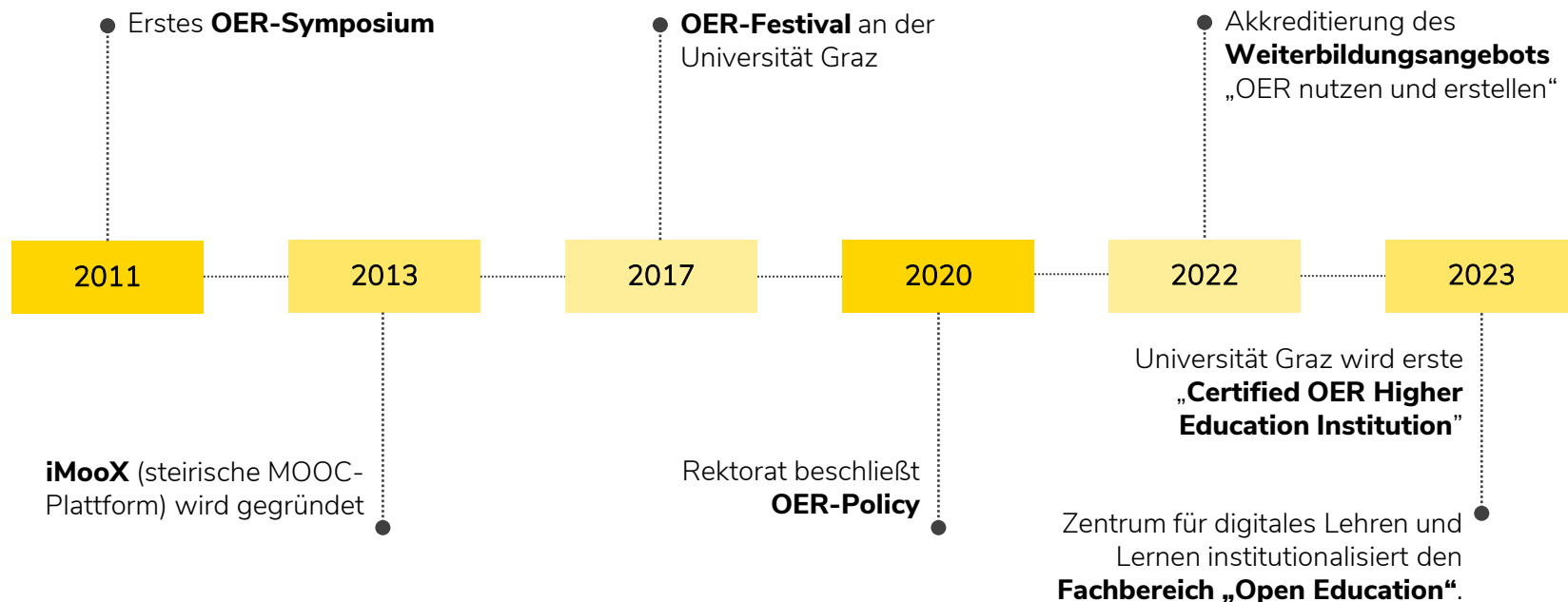
3

OER an Bildungseinrichtungen



- zweitgrößte Universität in Ö
- knapp 30.000 Studierende
davon 61% Frauen
und 19,1% international
- 120 Studiengänge
- 4.700 Mitarbeiter*innen

OER an der Universität Graz



OER in Zahlen



55

zertifizierte Mitarbeiter*innen
im akkreditierten Weiterbildungsprogramm
„OER nutzen und erstellen“

1.292

veröffentlichte OER
am OER-Portal der Universität

~ 15.000

monatliche Zugriffe
auf das OER-Portal

Beispiel Elementarpädagogik



OER am Internationalen Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik

- Zentrales Anliegen: wissenschaftlich fundiertes Wissen für die pädagogische Praxis aufzubereiten
- Formate: Praxisimpulse, Fachbeiträge, Expert*innen-Interviews, Podcasts und Videos, interaktive Lerneinheiten, Spielideen usw.
- Nutzer*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum

Screenshot Flyer des PEP,
aus der Lizenz der Präsentation ausgenommen

Erfahrungen und Learnings



CC0

- Die motivierte **Zielgruppe** für aufwändige Weiterbildungen ist **klein**
- Das **Vorwissen** über CC-Lizenzen **ist nicht hoch** und rechtliche Unsicherheiten sind groß
- OER-Projekte an der Universität entstehen aktuell vor allem durch Finanzierungsvorgaben
- **Strategiedokumente** sind wichtig, aber schaffen allein keinen **Kulturwandel**
- Die **Sichtbarkeit** von OER-Initiativen bleibt **eingeschränkt**
- **Generative KI** verkompliziert OER-Erstellung

4

Motivation von Lehrenden

Produkt-
bereitungen/
Materialien (OER)
sind/bleiben zugänglich

(Projektor mit
"OER"-Verpflichtung)

OER-Produktion
belohnen/
auszeichnen

An Hochschule
rechtliche
Rahmenbe-
dingungen schaffen

😊 POSITIVE
ANREIZE /
MOTIVATION (OER)

Vorstellen Klischung

Die Frage der Motivation



Adoption von OER unter Lehrenden ist ein Prozess

- Informations- und Adaptionsphase (vgl. Hart et al., 2015) erfordern unterschiedliche Maßnahmen
- Der Aufwand muss angemessen für den erwarteten Nutzen sein – dazu brauchen OER-Ersteller*innen begünstigende Rahmenbedingungen
- Intrinsische/Hedonistische Motivation: Freude am Teilen
- Soziale Aspekte: Community-Gedanke

Aus: Hans-Peter Voss, Martin Mandausch, Marc Riar, Peter Henning, HS Karlsruhe, Technik & Wirtschaft, Studienkomm f Didaktik (2020): Anreize und Hemmnisse für die Verwendung und Veröffentlichung von OER in der Hochschullehre. CC BY-SA 4.0

Motivationsfaktoren



Titelseite OER - Motivationsfaktoren für eine offene Hochschulbildung, fnma, CC BY 4.0

Notwendige Fragen:

- Was haben Lehrende von OER?
- Was haben Lernende davon, wenn Lehrende mit OER arbeiten?
- Welche Unterstützung brauchen Lehrende, um mit OER zu arbeiten?
- Was haben Studierende von OER?
- Wie können Studierende als Multiplikator*innen für OER wirken?

Anreize in Co-WOERK



- Anreize als gezielte Unterstützungsimpulse
- Ausrichtung von Anreizen an Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen
- Anreizkategorien: immateriell, materiell, strukturell, sozial

☞ Anreize sollen Studierende, Hochschullehrende, Referendar:innen und Lehrkräfte an beruflichen Schulen dazu motivieren, **OER zu entdecken, zu nutzen, zu erstellen und zu teilen.**

Zitiert aus: Retzlaff, Silvia, Walter, Nancy, Söll, Matthias (2025).

Die OER-Anreizmatrix im Praxistest – Co-WOERK Teamtreffen. SciBlog iWIP – Universität Rostock. CC BY-SA 4.0.

Welchen Nutzen sehen Sie im offenen Teilen Ihrer Lehrmaterialien?



We work for
tomorrow



ars.uni-graz.at

7912 1428



Welchen Nutzen sehen Sie im offenen Teilen Ihrer Lehrmaterialien?

Sichtbarkeit der eigenen Arbeit

x 2

Abgleich mit dem Wissensstand und den Materialien aus der Fachcommunity

Abgleich mit meinem aktuellen Wissensstand

Ausbau der Community

Eigenes Material optimieren. Neue Impulse einholen

Erprobte Inhalte/Szenarien

Es spart Zeit

Es werden alle klüger

Feedback aus der Community

Feedback erhalten

Gegenseitige Bereicherung

Größere Sichtbarkeit

1 / 1

Gute Dinge; Methoden, Ideen in die Welt entlassen

Inspirationen schenken

Kooperation mit andeen Kolleg*innen und Verbreitjng von Wissen

Meine eigene Sichtbarkeit steigern, anderen einen Schnellstart in meine Themen gewähren

Nachnutzung

Neue Impulse erhalten, über den Tellerrand schauen

Partizipation an Lern/Bildungsprozessen

Publikation von Lehrmaterial, Geben und Nehmen -> Effizientere aber auch diversere Lehre aus verschiedenen Perspektiven, Austausch verschiedener Lehrperspektiven, neue Methoden/Übungen kennenlernen

Selbst neue Impulse zu bekommen fachlich und didaktisch

Sichtbarkeit Vernetzung Communitybuilding

31 Antworten

Sichtbarkeit

Teilhabe!

Unterstützung, Inspiration, Entlastung

Verbreitung der Arbeit, gemeinsames Arbeiten und zusammen Weiterentwickeln

Weiterentwicklung des Materials durch Anregungen von anderen Personen

Weiternutzung unseres Wissensschatzes

Wissen teilen, gute Arbeitsmaterialien und Arbeitsblätter nutzen können, Inspiration von anderen

Zeitersparnis

31 Antworten

Erfolgsrezepte zum Umgang mit OER



- Der **offene Dialog** über die offene Praxis ist sehr wichtig.
- Mentalität und **Kulturwandel**: Wir sollten erlauben, dass es unterschiedliche Geschwindigkeiten geben wird.
- Die Haltung zu OER ist ein profilgebender Faktor für Hochschulen, da sie **in Zukunft um Studierende konkurrieren** werden.
- **Bildung für alle** mitdenken, insbesondere die Nachnutzenden.
- **Erfolgserlebnisse sichtbar machen**: Einfach ausprobieren und merken, dass man Erfolg hat und auf Konferenzen eingeladen wird 😊
- Und last but not least: Das **Rad muss nicht alleine neu erfunden werden**. Es gibt viele helfende Stellen.

Aus: Podiumsdiskussion: Schaffung klarer Rahmenbedingungen für OER an niedersächsischen Hochschulen, CC BY 3.0 Nouira, Sennhenn, Schlotfeldt, Scholz-Burig, DOI: 10.5446/62663

**„Ultimately,
Openness in
Education is not
a destination but
a continuous
journey.”**

Bozkurt et al. (2023): Openness in
Education as a Praxis. CC BY 4.0



Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Nadine Linschinger
Zentrum für digitales Lehren und Lernen
nadine.linschinger@uni-graz.at
www.linkedin.com/in/nadine-linschinger
oer.uni-graz.at | digitales.uni-graz.at



Diese Präsentation steht unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/). Sie kann unter Namensnennung weiterverbreitet und adaptiert werden. Logos und anders lizenzierte Einzelfolien sind ausgenommen.

